

(mas) Ein ausgeglichenes Spiel, aber am Ende eine knappe Niederlage: So lässt sich der Heimauftritt des TTC Tuttlingen gegen den SV Plüderhausen zusammenfassen. Am Ende behielten die Gäste mit 7:5 die Oberhand. Nach der zweiten Saisonniederlage weisen die Tuttlinger nun eine Bilanz von 5:5 Punkten auf.

Mit Spannung blickt man derzeit auch in der Tischtennis-Oberliga darauf, wie lange der Spielbetrieb noch aufrechterhalten werden kann. Trotz scharfer Sicherheitsvorkehrungen wie Maskenpflicht für alle Spieler, die gerade nicht an der Platte stehen und ständiger Desinfektion könnte schon bald auch diese Nicht-Kontaktsportart unterbrochen werden. In Nordbaden wurden die Begegnungen bereits gecancelt, und die Hoffnung ist eher gering, dass die Saison komplett durchgezogen werden kann. Vorerst konnte aber noch gespielt werden, und die Tuttlinger mussten eine letztlich etwas ärgerliche Niederlage hinnehmen.

Die Gastgeber mussten dabei kurzfristig auf Niki Schärer verzichten – eine Schwächung, die sich wohl als entscheidend erwies. Bis zum 5:5 entwickelte sich die Partie dennoch äußerst ausgeglichen, bevor die Gäste dann am hinteren Paarkreuz beide Punkte holten konnten und so zum knappen Auswärtssieg kamen. Starke Leistungen zeigten Detlef Stickel und Volker Schneider am vorderen Paarkreuz. Beide gewannen nach Klassmatches gegen Jozsef Baranyi. Stickel gelang es fast noch, den Spitzenspieler Laszlo Magyar zu schlagen, doch der Ungar konnte einen 0:2-Satzrückstand noch in einen Sieg umwandeln. Auch am mittleren Paarkreuz waren die Tuttlinger ebenbürtig: Sowohl Jan Eike Wegner als auch Thomas Fader holten sich Siege gegen Stefan Tietze – und das in hochklassigen Begegnungen. Auch Andreas Kohler, der bisher eine ganz starke Runde spielt, kam im ersten Durchgang zu einem Sieg gegen die Nummer sechs der Gäste, Tim Schniepp.

Als die Partie nach etwa drei Stunden mit den Spielen am hinteren Paarkreuz dann in die entscheidende Phase ging, erwiesen sich die Gäste als eine Spur besser. Zunächst konnte der Plüderhaus Manuel Echaveguren der Tuttlinger Nummer fünf, Andreas Kohler, die zweite Saisonniederlage beibringen. Das abschließende Spiel zwischen Markus Schmitz und Blockspieler Tim Schniepp entwickelte sich zum Krimi, in dessen Verlauf der Gästespieler einen Matchball abwehren konnte und zu einem 3:2-Erfolg kam. Mit nunmehr 5:5 Punkten rangieren die Tuttlinger im Mittelfeld – eine aus Tuttlinger Sicht durchaus positive Momentaufnahme. Nun geht der Blick gespannt in Richtung Verband, wie lange noch gespielt werden kann.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Detlef Stickel – Jozsef Baranyi 3:1 (12:10, 6:11, 11:7, 11:6); Volker Schneider – Laszlo Magyar 0:3 (7:11, 7:11, 7:11); Jan Eike Wegner – Stefan Tietze 3:2 (9:11, 12:14, 11:9, 11:9, 11:9); Thomas Fader – Marcel Schaal 0:3 (8:11, 5:11, 13:15); Andreas Kohler – Tim Schniepp 3:0 (11:7, 11:8, 12:10); Markus Schmitz – Manuel Echaveguren 0:3 (5:11, 7:11, 9:11); Stickel – Magyar 2:3 (11:8, 11:3, 8:11, 8:11, 6:11); Schneider – Baranyi 3:2 (11:13, 11:6, 11:6, 6:11, 11:8); Wegner – Schaal 1:3 (8:11; 11:9, 11:13, 4:11); Fader – Tietze 3:1 (12:10, 7:11, 11:7, 11:8); Kohler – Echaveguren 1:3 (8:11, 11:7, 3:11, 4:11); Schmitz – Schniepp 2:3 (5:11, 11:6, 13:11, 13:15, 8:11).